

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierte Jahr, durch die Post oder jede Buchhandlung 9.— Mk.
u. 18 Pf. Bestellgold — direkt vom Verleger 3,50 Mk. franko.

Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I., Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

6stdutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

30. September 1905.

Inserate

pro eingespartem Nonparallezeile
20 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellensuche und -angebote
An- und Verkäufe abwechseln 10 Pf.
Beifügen:

Mk. — S. — Br. — pro Wille

Redaktion u. Expedition
Breslau I., Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird außer an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Die Wünschelrute — Breslauer Architektur-Kritik. — Kostenüberschläge. — Kleine Nachrichten. — Handelsteil. — Streikbewegungen. — Hinzugekommene Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissionsresultate. — Inserate.

Die Wünschelrute.

Von G. Franzius, Geheimer Admiraltätsrat
und Marine-Hafenbaudirektor.

Aout der Kaiserlichen Werft Kiel werden zur Zeit Brunnen gebrohrt, weil die vorhandenen Quellen nicht ausreichen. Das Alluvium ruht an der ganzen Kieler Förde auf einem Diluvium, dessen Schichtung sehr wechselt; momentan tält der für Wasser undurchlässige blaue Geschiebemergel oft sehr steil ab und besitzt dabei eine wechselnde Mächtigkeit von 1 bis 20 und mehr Meter. Da die wasserhaltigen Kieselschichten auf ihm lagern, so findet sich das Quellwasser in nahe beieinanderliegenden Bohrlöchern oft in sehr verschiedenen Tiefen, und es zeigten sich bei Herstellung der Hafenanlagen vor 30 Jahren verschiedene starke Quellen, teils an sehr unebenen Stellen, teils aber auch so, dass sie mit grossem Nutzen zur Wassergewinnung verwendet werden konnten. Die Quellen reichen jedoch wie gesagt nicht mehr aus, und da es jetzt darauf ankam, in möglichst geringen Tiefen und an geeignigt liegenden Plätzen mehrere neue Brunnen zu schaffen, so lag der Wunsch nahe, eine Rute zu besitzen, mit der man die besten Stellen zu finden vermöchte.

Die Wünschelrute des Herrn v. Bülow-Bothkamp macht zwar seit Jahren in Kiel und Umgegend viel von sich reden, ich gestehe aber, dass ich gegen ihre Erfolge sehr misstrauisch war und mich als Wasserbauingenieur fast lächerlich zu machen fürchtete, wenn ich mich ihrer Hilfe zu bedienen versuchte. Ich füg also an, auf dem Werfgebiet nach meinen 35jährigen Erfahrungen über die Bodenbeschaffenheit bohren zu lassen, und zwar mit wechselndem Erfolge. Da wurden mir Ende Juni d. J. von einem sonst sehr zweifelsichtigen Augenzeuge so überraschende Leistungen des Herrn v. Bülow — allerdings nur im Aufinden von Gold — berichtet, dass ich letzteren bat, mir bei den Bohrungen auf der Werft seine Unterstützung zu leihen. Herr v. Bülow erklärte sich in liebenswürdigster Weise sofort bereit dazu und suchte mich am 27. Juni nachmittags in meiner Wohnung auf. Da ein Gewitter drohte, welches Herr v. Bülow sehr unangenehm empfand, teilte er mir und meinem ebenfalls im Wasserbau tätigen jüngsten Sohne zunächst ausführlich mit, wie er zu seinen Beobachtungen, zu deren Erklärung er nicht berufen sei, gekommen, wie er verfahren und was er leisten könne. Er könnte nur unterirdisch fließendes Wasser finden, vermöge aber die Tiefe der Wasserader unter der Erdoberfläche in vielen Fällen ziemlich genau anzugeben. Er nahm dann einen etwa 3 mm starken gebogenen Eisendraht aus der Tasche und zeigte zunächst die Wirkung des Goldes auf diesen, stellte dabei auch fest, dass diese Wirkung weder durch mich, noch durch meinen Sohn aufgehalten werde und dass wir daher wahrscheinlich beide in gewissem Grade in stande sein würden, mit der Rute zu arbeiten.

Als das Gewitter verzogen war, erklärte sich Herr v. Bülow bereit, mit auf die Werft zu gehen. Zunächst zeigte er beim Durchschreiten meines Gartens, dass an einer Stelle, wo schon die dritte Kleiterrose von mir vergleichsweise angepflanzt und im Absterben begriffen war, ein unterirdischer Wasserlauf vorhanden sei. Die Rute schlug mit Gewalt nach oben. Herr v. Bülow trug dabei, wie überhaupt stets, die Rute oder besser den Draht wackerlich fest in den Händen. Trotzdem schlug sie gegen seinen Willen mit lauem Geiüsch gegen seine Brust. (Die nur kleine Drahtgabel des Herrn v. Bülow kann bequem in der Brusttasche des Rockes getragen werden.)

Ich bat um Herrn v. Bülow, auf dem Wege zur Werft eine Quelle zu suchen, deren Lage mir beim Bau des Trockendocks Nr. 5 bekannt geworden war, da sie in die Baugruben dieses Docks einmündete. Ich kannte den Lauf des Wasserzuges genau, derselbe war aber äusserlich nur nach sehr starkem Regen am Feuchtwerden eines Flecks im Fusswege der Strasse kenntlich. Am angegebenen Tage war davon nicht das geringste zu sehen. Herr v. Bülow fand nicht nur den Wasserlauf mit vollster Sicherheit, sondern gab auch sofort seine Richtung genau an.

Auf der Werft schloss sich uns der die Bohrungen leitende Marinebaumeister Herr Stichling an, und wir kamen zu dem ersten Brunnenrohr, das nach Angabe des Herrn Stichling Wasser bis 0,5 m über Bodenhöhe lieferte und jetzt in dieser Höhe mit einem Holzpropfen geschlossen war. Herr von Bülow umschritt das Wasserrohr mit der Rute mehrere Male und erklärte dann mit der grössten Bestimmtheit, es könnte kein Wasserlauf da sein, da die Rute keinen solchen anzeigen. Herr Stichling blieb ebenso fest dabei, dass das Wasser aus dem Rohre geflossen sei, und wollte dies durch Lösen des Propfens darten. Als er ihn auszog, kam jedoch kein Wasser. Wenn sich Herr Baumeister Stichling nicht in dem Rohrloch geirrt hat, muss also die Wassermenge so gering gewesen sein, dass sie beim Bohren des nächsten, etwa 20 m entfernten Rohres verschwunden ist. Die Sicherheit, mit der Herr v. Bülow das Vorhandensein einer Wasserader bestreit, und der handgreifliche Beweis der Richtigkeit seiner Behauptung waren geradezu verblüffend.

Wir kamen sodann zu dem zweiten Bohrloch, ans dessen Rohr das Quellwasser in etwa 1,5 m Höhe über dem Boden frei ansprudelte. Hier konnte also nur der Versuch gemacht werden, ob Herr v. Bülow instande sei die Tiefe anzugeben, aus der das Wasser kam. Herr v. Bülow löste diese Aufgabe mit Hilfe eines sehr einfachen Versfahrens. Er legte die Richtung des Wasserlaufs fest, steckte eine Senkrechte dazu auf dem Gelände ab, schritt auf dieser mit der Rute entlang und erhielt dabei durch letztere auf jeder Seite des Wasserlaufs zwei Ankündigungsstrahlen und genau über dem Lauf den starken Hauptstrahl. (Er denkt dabei an elektrische Ausstrahlungen, ohne sich, wie gesagt, auf Erklärung

der Erscheinungen einzulassen). Der sogenannte Strahl äussert sich durch plötzliches Aufsteigen der Rute. Es war für uns außerordentlich überraschend, durch Messung festzustellen, mit welcher Genauigkeit diese Ankündigungsstrahlen gleichmässig zu beiden Seiten des Wasserlaufs aufrührten. Herr v. Bülow stellte auf diese Weise in kurzer Zeit fest, dass die Wasserader etwa 13 m tief liege, was mit den amtlichen Bohrergebnissen genau übereinstimmte.

Da das folgende dritte Bohrloch wenig Wasser lieferte, bat ich Herrn v. Bülow, nun noch zu versuchen, ob er eine stärkere Wasserader zu finden vermöge. Er suchte dazu nach äusseren Anzeichen in Form kränklicher Bäume und erblickte einen solchen etwa 150 m entfernt am Haupt des Trockendocks Nr. 1. Obgleich ich ihm bemerkte, dass die Bäume auf der Werft oft durch zufällige Umstände (Ausschrüfung von Gas, Abgraben der Wurzeln usw.) sterben, wollte er den Platz doch gern untersuchen und erklärte dort sofort, dass eine starke Wasserader vorhanden sei. Da aber ein Brunnens an dieser Stelle für die gesamte Wasseranlage sehr unbezüglich liegen würde, bat ich, die Richtung des Laufs festzustellen, um einen günstigeren Punkt zu finden. Hierbei trat das feine Gefühl des Herrn für das Vorhandensein fließendes Wassers besonders zutage. Er lief förmlich auf einem wenige Meter breiten Streifen mehr als 100 m entlang, wobei die Rute fortwährend fiel, wenn er ans dem Streifen heraustrat, und stieg, sobald er die Richtung wiederfand. Dabei stieß er auf einen kleinen Brunnen von etwa 2 m Tiefe, wie ich sie auf dem Gelände in grösserer Zahl vor Jahren habe herstellen lassen, um das nahe der Oberfläche liegende Grundwasser zu Feuerlöschzwecken zu sammeln. Herr v. Bülow erklärte, wir möchten in diesem Brunnen ein tiefes Bohrloch hinabtreiben; dort sei, wie er nun durch sein Verfahren berechnete, in etwa 15 m viel Wasser vorhanden.

Einige Tage später erfuhr ich, dass dieser alte Brunnen Ver suchen seine Lage verdeckte, die ein alter Vorarbeiter der Hafenbauverwaltung ebenfalls mit der Wünschelrute angestellt hatte, der jedoch nicht in stande war, die Tiefe der Wasserader zu bestimmen.

Es ist sodann im Juli hier gebohrt und fand sich bis zu 5 m unter der Oberfläche scharfer Sand, von 5 bis 11 m feiner Schlemmsand, von 11 bis 13 m Kies, von 13 bis 24 m scharfer wasserhaltiger Sand, der nach unten in feinen Sand übergeht. Das Wasser strömte 1 m über Bodenhöhe ans, und das 15 cm weite Bohrloch lieferte beim Abpumpen in der Stunde 14 ebn. Wasser. Infolge dieses günstigen Ergebnisses ist hier dann ein 1 m weites Brunnenrohr gesetzt, das ohne Pumpen etwa 5 cbm und beim Abpumpen mehr als 50 cbm stündlich liefert.

Herr v. Bülow war durch das mehrstündige Arbeiten mit der Rute sichtlich angegriffen. Er liess bei den letzten starken Quelle meinen Sohn und mich je eine Hand auf den von ihm gehaltenen Draht legen, und wir hatten beide ganz dieselbe Empfindung, als ob wir den Kolben einer Elektrisiermaschine in der Hand hielten. Herr Baumeister Stichling zeigte sich dagegen vollständig unempfindlich gegen die Wirkung.

Da Herr v. Bülow-Bothkamp mir in so un widerleglicher Art den Beweis für die Wirksamkeit der Wünschelrute in seiner Hand geliefert hat, kann ich meine Fachgenossen nur bitten, die ja auch von mir bislang geteilten Zweifel an der Möglichkeit, mit Hilfe der Rute Wasser zu finden, fallen zu lassen und vielmehr durch eigene Versuche möglichst viel Unterlagen zu schaffen, aus denen die Wissenschaft dann sicherlich bald zu einer Erklärung des bisherigen Rätsels gelangen wird. Ich selbst habe noch am selben Abend mit meinen beiden Söhnen die Wirksamkeit der Rute erprobt. Wir fanden, dass mein jüngster Sohn und ich nur mässig begabte Quellsensucher sind, die nur mit der Holzgerüte arbeiten können. Mein ältester Sohn benutzt jedoch auch den Eisendraht und ist ein wesentlich besserer Finder. Die meisten meiner Verwandten und Freunde, die den Versuch gemacht haben keinen Erfolg gehabt. Ein sehr feinmässiger Neffe bekam aber nach wenigen Minuten beim Versuche mit Gold einen heftigen Starkkrampf, so dass ich kränkliche Personen dringend vor eigenen Versuchen warne. Ich habe vor wenigen Wochen in der Sommerfrische in der Schweiz Herrn Professor Dr. Lasius aus Zürich und

Herrn Geheimen Baurat Richard aus Magdeburg wiederholt zeigen können, wie sowohl Gold als auch fließendes Wasser mit Sicherheit auf eine am Wege geschnittene, von mir benutzte Weinrute einwirke, bei mir allerdings nach längerer Zeit und weit allmählicher als bei Herrn v. Bülow, bei dem der Eisendraht wie eine Feder empor schnellte.

Breslauer Architektur-Kritik.

(Streifzüge durch die »Moderne«.)

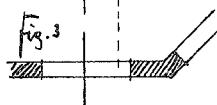
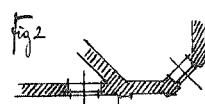
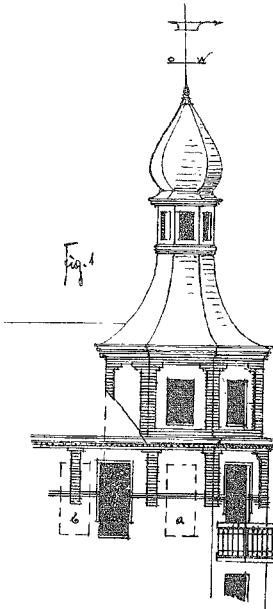
In No. 20 dieses Jahrganges der »Ostdeutschen Bauzeitung« kamen wir unter obigem Thema auf die zahlreichen Missgeborenen von Turmbauten zu sprechen, welche neben anderen Kunststücken an Wohngebäuden in vielen unserer neueren Städte aufzufinden sind. Wir versprachen, in besonderer Abhandlung darauf zurückzukommen und wollen heut zum Teil dieses Versprechen einlösen.

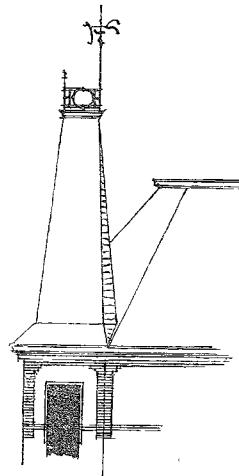
Zunächst sei ein Projekt erwähnt, das kürzlich in einer Tageszeitung bekannt gegeben wurde und das einen gehörigen Unfug preisgibt. Es gelangt im westlichen Teile unserer Stadt zur Ausführung und bildet ein Doppelwohnhaus. Daselbe trägt auf der einen Ecke nebenstehend skizzierten Turm. Ganz abgesehen davon, dass die Form des Turmes durchaus unreif wirkt, sitzt derselbe unnotiert und falsch. Ein solcher Turm muss doch unbedingt von Grund auf vorhanden sein und nicht erst eine zum Schluss zufällig auf die Ecke gesetzte Endigung bilden. Um diese Wirkung richtig zu erreichen muss bei einem wiegleichten Turm wie dieser, ein Risalit vorhanden sein, welches den wachsenden Turm anzeigen. Auch ein runder Turm muss wenigstens teilweise vorgelagert sein. In unserem Falle ist ein weiterer unverzeihlicher Fehler dadurch geschehen, dass man die Fenster in der vorderen Front nicht richtig gesetzt.

Dieselben mussten entweder in der Turmseite *a* sitzen oder sie müssen so weit nach links rücken, dass sie neben den Turm treffen. Dieser Fehler ist hier um so empfindlicher bemerkbar, als die nächstliegende Turmcke durch eine Lisenen bis in die Mitte

der Fensterhöhe heruntergezogen ist; man denke sich den Grundriss des obersten Stockwerkes wie er hier durch die Architektur in die Erscheinung gerufen wird. Fig. 2 zeigt übrigens ein Stück des Erdgeschossgrundrisses das in seiner Ausbildung in Bezug auf den Turm durch die Art der Anlage des Schau Fensters ebenso falsch ist. Hier liegt ein Teil der Öffnung unter der vorderen Turmseite.

Damit aber ist es nicht genug der Schönheiten an diesem Projekt. Eine andere Eckkrönung zeigt Fig. 4 die man aller-





an einem Hause der Fürstenstrasse ebenso wunderbar-schön sehen kann. Welchen Zweck mag sie haben?

Wie viele Fehler bei der Anwendung von Türmen am Wohngebäude einem feissigen Beobachter ins Auge fallen, ist oft unglaublich. Am richtigsten sollte derselbe am Miethause gänzlich fortfallen, denn es ist oft sehr schwer seine Dimensionen entsprechend den in den engen Strassenzügen nur möglichen Standpunkten richtig anzupassen. Die schlechten Linien der Silhouette werden oft dadurch noch ungünstiger gestaltet, dass die Höhe des Turmes zu gering ist. Gegen die ausgedehntere Höhe aber sprechen die ausgeworfenen Kosten.

Ein Turm am Wohngebäude könnte höchstens da zweckmässige Anwendung finden, wo es sich um ein Einfamilienhaus handelt, welches vielleicht derart gelegen ist, dass derselbe als Aussichtsturm dienen kann. Eine richtige Entwicklung derselben liegt ja alsdann im Interesse des Zwecks und somit auch des Bauherrn. Ein Eckturm, der lediglich zum Zwecke der Beleicherung des Architekturbildes dient, ist auch für das Einfamilienhaus ausschliesslich geeignet. Derselbe wird im Dachstock, wo er zu seinem Abschluss überleitet, jedoch noch immer einen massiven Raum bildet, günstig als Dienstbotenkammer Verwendung finden. Im städtischen Miethause aber ist dieser Raum selten zweckmässig auszunutzen. Aus letzterer Erkenntnis heraus im Verein mit den baupolizeilichen Bestimmungen entstehen freilich gerade oft die traumtönigsten Gestalten solcher »Gipfel der Unternehmerräthekatur«. Auf dem Hauptgesims, dort wo das Hauptdach beginnt, sitzt auch das Turmdach, was sich aber, entgegen dem Hauptdache, zu einer kolossalen Höhe zuspitzt.

Eine Verwendung dieses Turmdachraumes ist dann allerdings, infolge der engstehenden Konstruktionshölder, auch für untergeordnete Zwecke gänzlich abgeschlossen, trotz der beträchtlichen Höhe der Turmspitze. Freilich kann auch der Fall eintreten einen Turm schon in Höhe des Hauptgesimses oder nur wenig darüber abzuschliessen, jedoch ist das ein Ergebnis aus dem architektonischen Gefühl heraus, nicht aber aus Sparsamkeitsrücksichten oder polizeilichen Bestimmungen entspringend.

Die Anwendung des Turmes ist hout eine häufige geworden, man muss aber durchaus vorsichtig damit umgehen. Er.

Kostenüberschläge.

Kis ist eine bekannte Tatsache, dass die meisten derer, die bauen wollen, die Ausführung dieses Wunsches von der Kostenhöhe für das geplante Objekt abhängig machen. Der aber der da ausführen soll, wird beauftragt die Höhe dieser Kosten vorerst anzugeben. Eine genaue Angabe der Bausumme ist in diesem Falle fast nie erforderlich. Da dieselbe auch mit grösseren Vorarbeiten verknüpft ist — sie lässt sich erst auf Grund eines genau ausgearbeiteten Entwurfes richtig feststellen — so wird in den meisten Fällen ein ungefährer Kostenüberschlag am Platze sein.

Ein solcher Überschlag kann auf verschiedene Weise geschehen. Angenommen, der Bauherr ist sich über die Art des gewünschten Objektes vollständig klar, so ist zur Ermittlung der Kosten selbst eine Skizze nicht erforderlich. Dieselben werden vielmehr ermittelt indem man einen Erfahrungssatz mit einer Nutzeinheit multipliziert.

Solche Nutzeinheiten können sein, je nach dem Zweck des im Bauwerks, bei landschaftlichen Bauten: ein Rind, ein Pferd; bei anderen Bauten: ein Schüler usw. Aus der Statistik, die über die staatlichen Hochbauten im Königreich Preussen seit 1871 geführt wird, sind z. B. folgende Durchschnittswerte als Erfahrungssätze zu erschen.

Für landwirtschaftliche Bauten:

Baukosten für 1 Rind	382 Mk.
" 1 Pferd	519 "

für andere Bauten:

Baukosten für 1 katol. Kirchenbesucher .	98 Mk.
" 1 evang. "	118 "
" 1 Volksschüler "	142 "
" 1 Gymnasialschüler	458 "
" 1 Strafgefangenen	1719 "
" 1 Seminarist im Internat	3301 "

Zur etwas genaueren Ermittlung der Baukosten, zu welcher allerdings mindestens der Erdgeschossgrundriss und die Höhe des Gebäudes von Kellersohle bis Oberkante Hauptgesims erforderlich ist, bedient man sich der Erfahrungssätze für 1 cbm umbauten Raum oder 1 qm bebaute Grundstücksfläche. Diese Art der Berechnung ist allein für Wohngebäude anwendbar und sollte gerade im Privathauswesen recht oft verwendet werden. Sie liefert oft ein besseres Bild als alle genannten Voranschläge, die seitens des Unternehmers infolge des Wunsches eine Arbeit zu erhalten, reduziert und immer wieder nach unten abgerundet werden, in dem Glauben noch immer reichlich zu verdienen. Sie lässt mit ziemlicher Sicherheit erkennen, welches die denkbar niedrigste Ausführungssumme jedes Falles sein wird.

Einer Berechnung nach bebauter Fläche sind die Erdgeschossmasse zu Grunde zu legen und sind zu setzen für

pr. qm Fläche	pr. cbm Raum
einfache Wohngebäude	i. W. 130—140 Mk. 10—14 Mk.
bessere städt. Wohngebäude	i. W. 200—205 " 15,5—20 "
vornehme städt. Wohngebäude	i. W. 295—300 " 20—26 "
monumental städt. Wohngebäude i. W.	500 " 28—40 "

Die Kubikberechnung ist bei unterkellerten Gebäuden von Kellersohle bis Hauptgesims (die Dachaufbauten, Giebel usw. besonders) durchzuführen.

Selbstverständlich sind diese Zahlen, infolge der Differenzen für die Materialien, Schwankungen unterworfen und sollte in keinem praktischen Baugeschäft eine derartig regelmaessig geführte Statistik fehlen.



Kleine Nachrichten.

Breslau. (Technische Hochschule.) Die Fundamente für den zunächst zu erbauenden Teil des Hörsaalgebäudes sind vollendet und zur Isolierung gegen Feuchtigkeit mit Asphalt abgedeckt. Auch beim ecktechnischen Institutsgebäude geht die Befestigung der Fundamente, der die Bodenverhältnisse so grosse Schwierigkeiten entgegenstellt, ihrer Vollendung entgegen. Am chemischen Institut hat bereits die Aufführung der Manern begonnen. Auf die Sandsteinfrontprobe des Erdgeschosses, die vor längerer Zeit an der Borsigstrasse errichtet wurde, ist jetzt das Modell eines Obergeschossfensters aus Holz aufgesetzt worden. Die etwa 2 Meter breite und 3 Meter hohe Fensterfläche wird ein glattes Sandsteinkreuz in vier Teile teilen, die beiden oberen Flächen sind etwa $1\frac{1}{2}$ mal so gross wie die unteren und enthalten in schmalen Einrahmungen je 6, die unteren je 4 Scheiben.



Handelsteil.

(Nachdr. verb.)

Firmenregister.

Das Reichsamt des Innern beabsichtigt nach einer Mitteilung an die Bundesregierungen, die Kartellenkette auch auf die Tapetenindustrie und den Tapetenhandel auszudehnen. Zu den kontraktorischen Verhandlungen werden außer Fabrikanten und Händlern auch Lieferanten von Materialien für die Tapetenindustrie,

sowie Grosskonsumenten einberufen, wobei besonders auch Sachverständige, die außerhalb der Syndikate stehen oder Anlass zu Beschwerden über deren Vorgehen hatten, gehörig berücksichtigt werden sollen.

Breslau. Der Ingenieur Paul Kuchler, Breslau, ist in das von dem Fabrikbesitzer Paul Heinerici in Czlowitz unter der Firma Paul Heinerici daselbst betriebene Geschäft (Maschinenfabrik und Eisengiesserei) als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten und bat von den Genannten unter der jetzigen Firma **Paul Heinerici & Kuchler** begründete offene Handelsgesellschaft am 1. September 1905 begonnen.

Posen. Neu eingetragen: **W. Nowakowski & Söhne** in Posen, persönlich haftende Gesellschafter Tischlermeister Wojciech Nowakowski, sowie die Tischlergesellen Franciszek, Bronislaw und Kazmierz Nowakowski, sämtlich in Posen.

Graudenz. Neu eingetragen: **Technisches Bureau für Gas-, Wasserleitungs- und Kanalanseranlagen Johann von Zenne**, Ingenieur, Graudenz, Inhaber Ingeieur Johann von Zenne das, Breslau. Neu eingetragen: **August Assig, Kunst- und Bau-Tischlerei mit Dampfbetrieb, Rothsürben**. Inhaber Kunst- und Bau-Tischlerei August Assig ebenda.

Posen. Neu eingetragen: **Manicki & Wilczewski** in Posen, persönlich haftende Gesellschafter sind die Baumeister Witalis Manicki und Stefan v. Wilczewski daselbst.

Schweidnitz. Die Firma **Leutmannsdorfer Dampfziegelei** Wilhelm Günther ist erloschen.

Schweidnitz. Neu eingetragen: **Leutmannsdorfer Dampfziegelei Gustav Gerlach** in Leutmannsdorf, Inhaber Ziegeleibesitzer Gustav Gerlach daselbst.

Schmiedeberg i. R. Baugeschäft **C. Grosser**, G. m. b. H. Anstelle des durch Tod ausgeschiedenen Geschäftsführers Wilhelm Tönsing ist als solcher der Hauptmann a. D. Ludwig Kayser daselbst gewählt.

Görlitz. Neu eingetragen: **Kulke & Frenzel, Granitwerke** in Görlitz. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Steinbruchpächter August Kulke zu Krobnitz und Bautechniker und Steinbruchpächter Arthur Frenzel zu Görlitz.

Haynau. Neu eingetragen: **Niederschlesische Spezial-Möbelfabrik Heinrich Loewy & Co.** in Haynau, Inhaber Kaufmann Heinrich Loewy in Haynau und Kaufmann Leopold Armer in Friedland, Bezirk Breslau.

Breslau. Die offene Handelsgesellschaft **Breslauer Lapidit- und Kunstein-Industrie Liebes & Sonnenfeld** ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Kaufmann Siegfried (genannt Fritz) Tichauer, Breslau, führt das Geschäft unter der Firma **Breslauer Lapidit und Kunstein-Industrie Siegfried Tichauer** allein fort.

Zögershof bei Königsberg i. Pr. **Ziegelwerke Zögershof Max Jaruslawsky & Co.** Gesellschafter: Kaufmann Max Jaruslawsky in Rastenburg, Fabrikbesitzer Heinrich Sonnenfeld in Angerburg, Kaufmann Emil Heymann in Angerburg, Kaufmann Julius Heymann in Königsberg i. Pr., Kaufmann Eduard Jaruslawsky in Angerburg, Rentier Lewin Zwilnenberg in Rastenburg.

Konkurse.

Grünberg i. Schles. Zimmermeister **Otto Pilz**.

Stettin. Malermeister **Paul Schröder**.

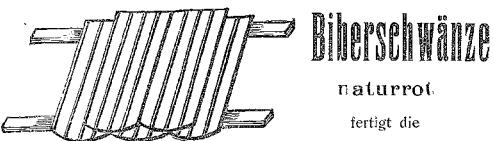
Danzig. Die Kohlen-, Holz-, Brikett- und Baumaterialienhandlung von **Kretschmann & Broschki-Danzig** ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten und ist nach ihrer eigenen Erklärung der Konkurs unvermeidlich.

Streikbewegungen.

Breslau. Die Bauhilfsarbeiter beschlossen in ihrer letzten Versammlung am 26. September bei denjenigen Firmen, welche die Forderungen von 35 Pf. Minimalstundlohn noch nicht bewilligt haben, am Mittwoch, den 27. September, morgens 6 Uhr die Arbeit nicht wieder aufzunehmen. — Kattowitz. Nachdem die Arbeit-

geber im Tischlerei- und Holzarbeitergewerbe in eine 10 prozentige Lohnhöhung und Einführung eines neuen Lohntarifs mit dem 15. Oktober gewilligt haben, wurde die Beendigung des Ausstandes beschlossen. — Berlin. Die ausständigen Arbeiter der Elektrizitätsindustrie haben sich mit den ihnen gemachten Zusagen nicht einverstanden erklärt und beschlossen, die Arbeit unter diesen Bedingungen nicht wieder aufzunehmen. Die im Be- tracht kommenden Gesellschaften haben hierauf erklärt, ihre Werke am Sonnabend, den 30. September zu schließen. Durch diese Ansperzung werden 33 000 Arbeiter betroffen. — Lübeck. Der sechzehn Wochen andauernde Bauarbeiterstreik ist beendet. Die Arbeiter akzeptierten die vor der Bewegung angebotene 5 prozentige Lohnhöhung zum April 1906 und vereinbarten einen zweijährigen Lohntarif.

Ausgeschriebene behördliche Stellen des Ostens. Wongrowitz. Kreisbauspekktion: Hochbautechnik, Dienstautritt 15. Oktober 1905, Beschäftigungsduer bis 1. April 1906. — Posen. Magistrat: Stadtbauinspektor für Tiefbau, Anfangsgehalt 4500 M., Endgehalt 6900 M., Meldung bis 15. Oktober 1905. — Trebnitz i. Schles. Kreisbauspekktion: Bautechniker. — Breslau I. Postbaustat: Bautechniker für den Posthausneubau in Gleiwitz.



Biberschwänze

naturrot

fertigt die

Dampfziegelei Pawelwitz bei Hundsfeild.



Fritz Kegel G. m. b. H.
Telephone 1395

BRESLAU, Bahnbogen u. Friedrichstr. 44.

Fabrizieren und empfehlen zu billigen Preisen:
Dauerbrandöfen „Zukunft“ u. „Irish“
ausserordentl. sparsamer Brand bei bis jetzt unerreichtem
Heizeffekt, zirka 50% Ersparnis.

Zur Herstellung absolut

trockener Wandflächen

(Wetterseiten usw.) empfehlen wir den **Wunnerschen Isoliermörtel** D. R. P. 103733. Derselbe wird hergestellt durch Zusatz einer flüssigen Asphaltmasse (Bitumen-Emulsion) zu jedem Mörtel. Atteste von Behörden, Prospekte usw. stehen zur Verfügung.

Königsberg i. Pr., den 20. September 1905.

Büsscher & Hoffmann m. b. H.
Alleinvertreter der Wunnerschen Bitumen-Emulsion für Ostpreussen.

Kies u. Sand in vorzüglicher Qualität
franco jeder Bahnstation liefert
Paul Fischer, Baugeschäft
Königszelt i. Schles.
25 Morgen Sand- und Kieslager. —
Telephone Nr. 5.

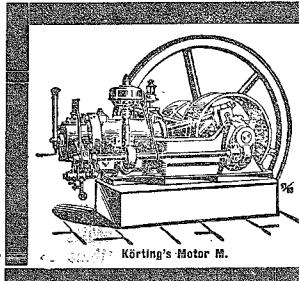
Der heutigen Gesamtauflage unserer Fachschrift liegt eine Spezialpreisliste für Schlesien und Posen der Zigarrenfabrik von Gebr. Blum in Goch Rhld. bei, welche wir unseren Lesern zur gell. Durchsicht empfehlen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Arch. Rich. Enders, Breslau J.

Bauten-Nachweis

Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Alsenstrasse 82/84, Neubau zweier Etagenhäuser	Proj. Wohnungsverein städt. Beamten und Lehrer, Ratssekretär Altmann, Neidorfstrasse 84 a	Noch nicht vergeben
— Arndtstrasse 4, Neubau Einfamilienhaus	Erd. Schwarz, Maurermeister, Arndtstrasse 6	Derselbe
— Auenstrasse, Ecke Kaiserstr., Neubau Ecketagenhaus	Erd. Heinrich Tinz, Bauunternehmer, Tiergartenstrasse 3'	Derselbe
— Berliner Chaussee 133, Neubau Bäckeranlage, Umbau Seitenhaus und Neubau Fronthaus	im Bau Hähnel, Bäckermeister, daselbst	A. Mager, Maurermeister, Hundsfeld; Backofenanlage Höhne, Kantstrasse 16
— Berlinerstrasse 12, Ecke neu anzulegende Strasse, Neubau Ecketagenhaus	Proj. Jos. Hoffmann, Bauunternehmer, Vinzenzstrasse 13	Derselbe
— Eichendorffstrasse 47, Ecke Amüstrasse, Neubau Einfamilienhaus	Erd. Otto Schwinge, Kaufmann, Augustastrasse 123	Simon & Halffpaap, Baugesch., Charlottenstrasse 24
— Gräbschen (Gutsbezirk) Neubau Fabrik anlage und Nebengebäude	Proj. Friedrich Heckmann, Messing- u. Eisenwarenfabrik, Brüderstrasse 26/27	Noch nicht vergeben
— Matthiasstrasse 86, Abbruch und Neubau Etagenhaus	Proj. Josef Klinkert, Bauunternehmer, Lehmgrubenstrasse 61	Derselbe
— Goldene Radegasse 24, Neubau Tischlerwerkstatt	im Bau Friedrich Flöte, Tischlermeister, daselbst	Paul Pufke, Maurermeister, Fiederstrasse 18
— Schenkendorffstrasse, Neubau mehrerer Einfamilienhäuser	Proj. Breslau-Kleinburger Terrainges., Schweiditzer Stadtgraben 12	Noch nicht vergeben
— Steinstrasse u. Ecke Gutenbergstrasse, Neubau herrschaft. Ecketagenhaus u. Fronthaus	Proj. Jakob Manasse, Kaufmann, Kaiser-Wilhelmstrasse 117	Noch nicht vergeben
— Tauentzienstrasse 1/3, Neubau massiver Lagerschuppen	Erd. Herrn. Schinck, Kaufmann, Alsenstrasse 52	Fritz Wegener, Arch. u. Maurermeister, Bärenstrasse 13
— Neue Tauentzienstrasse 30, Umbau Parterre	beg. Verwalter: Scholz, Kaufmann, Augustastrasse 134	Hans Kopale, Maurermeister, Berliner Chaussee 165
— Tiergartenstrasse, Ecke Auenstrasse, Neubau Ecketagenhaus	Erd. Paul John, Maurermeister, Tiergartenstrasse 18	Derselbe
— Wäldchen 20, Neubau Ecketagenhaus	Rohb. Johannes Götz, Kaufmann, Wilhelmstr. 4	Löwer-Langer, Baugeschäft, Berliner Chaussee 127
— Zehnerstrasse 9, Neubau Etagenhaus	Erd. Paul Klapper, Baugewerksmstr., Tschepinistrasse 11	Derselbe
— Zehnerstrasse 14, Neubau Etagenhaus	Erd. Gerboth, Zimmerpolier, Ottostrasse 46	Josef Leander, Baugeschäft, Lehndamm 37 e
Goldschmidten, Kr. Breslau, Anbau Tanzsaal	Proj. J. Schiersand, Gasthausbesitzer, daselbst	Prettm & Matthes, Baugesch., daselbst
— Neub. Kesselhaus, Saturierung und Wäsche	im Bau H. Bergius & C°, Chemische Fabrik, daselbst	Adolf Ihme, Maurermeister, Deutsch-Lissa
Dietzdorf, Kr. Neumarkt i. Schl., Neubau einer Schnitzel-trocknungsanlage	Proj. Zuckerfabrik Dietzdorf, E. G. m. b. H., daselbst	Noch nicht vergeben
Kanth, Kr. Neumarkt, Neubau Villa	Rohb. u. D. Gebr. Witt, Baugeschäft, daselbst	Dieselben

Vor Aufnahme jeder Bauadresse wird dieselbe durch Nachfrage bei dem Bauherrn kontrolliert. Wo dennoch Fehler vorkommen, bitten wir um unsere Korrespondenten darauf aufmerksam machen zu können, um gel. Nachricht.



Gebr. Körting

Aktien-Gesellschaft

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9.
(Ingenieur-Bureaus: Gleiwitz, Görlitz, Glogau).Motoren von $1/2$ — 2000 P. S.für Leuchtgas, Hochfengas, Sauggas, Benzin, Benzol, Spiritus. Komplette Sauggasanlagen.
Anschläge kostengünstig.

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedäckungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Verleiher:
Paul Göße, Breslau
Neue Tauensteinstr. 1—8.
Telephon 2461.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik
Gustav Ollendorff
Neue Tauensteinstr. 20
Telephon Nr. 477.

A. Gottwald

Breslau
21 Waldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.

Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.



Paul Schömann
Liegnitz.

Ofen-Ausstellung, Niederlage von Öfen, Chamotte-, Mosaik-, Wand- und Pilasterplatten.

Ausstellung von Fleischerläden usw.
Kostenanschläge gratis.

Betonißchmaschine
500 Ltr. Trommelfüllung
Lokomobile 12 P. S.
billig zu verkaufen.
Franz Regenbogen-Posen.

H. Meinecke junior

Breslau I

Ohlauerstrasse 43.

„TELESCOP“

Warmwasser-Heizung
vom Küchenherd aus.



Adler-Schreibmaschine

deutsches Fabrikat
sichtbare Schrift
grösste Durchschlagskraft

Vertreter

Richard Geith
BRESLAU II

Tauentzien-Strasse Nr. 88
(Telephon 8236)

Grösste Reparaturwerkstatt für alle Systeme.

Kurt Feuerstein

Zivilingenieur
Königshütte O.-S.
Fernsprecher Nr. 82.

Technisches Bureau
und Werkstatt
für Wasseranlagen jeder Art
Bade- u. Klosetteinrichtungen
Kanalisationen pp.
Vertretungen erster Firmen der
technischen Branche.

Fritz Weiser

BRESLAU VII
Lieferung u. Ausführung
aller Baubeschläge.



Prospekte gratis durch
Daniel Lichtenstein, Bromberg.

Terganito fugenloser Fussboden

warmhaltend, leiser und schwimmsticher
alleinige Ausführung

A. ROSSIMEL, Breslau, Ölserstr. 16

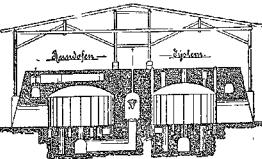
Spezialität: Stuckmarmor, Gussterazzo, Zement-Betonbau

KUNSTMARMOR

in Platten nach Wunsch in jeder Farbe für

Kirchen, Badekabinette, Flissoire usw.

sowie Tischplatten für Cafés und Restaurants, Sanatorien usw.



Abbohren von Grundstücken sowie Anfertigen von Brennproben.

Schles. Dachpappen- u. Kunststein-Fabrik

Zweigfabrik: C. H. Jerschke Kontor:
Lwodzic 8, Katowitz O.-S. X, Moltkestr. 2.
Fernspr. 105. Breslau Fernspr. 749.

Dachpappen-, Asphalt- und Teerprodukten-Fabrik
Bedachungs- und Asphaltierungs-Geschäft.

Zement-Beton-Bau

Zement-Beton-Rohre, Zement- und Terrazzo-Fussboden-
platten und -stufen.

Zement-Beton-Pilaster für Bürgersteige, Höfe etc.
Patent Stoße^{sch} Zement-Hohl-Diclen
mit Bandeiseneinlagen, bis 1,80 m Spannweite von der Breslauer Bau-
polizei als feuersichere, tragfähige, leichte, gerade Decke genehmigt.

Zement-Asphalt-Platten.

Portland-Zement. Tonrohre

Julius Hein, Posen

Tel. 126 Kleine Gerberstrasse 8 Tel. 126

Kunstschmiede, Bauschlosserei
und Fabrik für Eisenkonstruktion
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Gittern, Toren, Schaukästen, Veranden, Pavillons, Treppen, Dächern,
Brücken, Blech- und Gitterträgern, sowie Gewächshäusern etc.



Eiserne Dauerbrandöfen und Kochmaschinen
Gasrohre, Mannesmannrohre
Blei- u. gusseiserne Abflussrohre
Badeöfen
sowie sämtliche
Wasserleitungs- und Kanalisations-Artikel
empfiehlt sich

August Prausnitzer

Fernspr. 1305. BRESLAU I, Wallstrasse 17

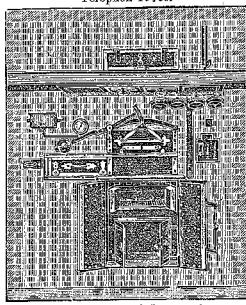
Eisen- und Gusswaren-Großhandlung

Öfenfabrik

Spezial-Geschäft
sämtlicher zum Öfenbau, sowie Zentralheizung nötigen
Eisenwaren.

Schmidt & Hoffmann

Backofen-Baugeschäft
BRESLAU X, Matthiaskirche 150
Telephon 10181.

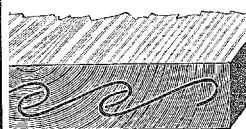


Kataloge u. Anschläge gratis.

C. L. Bartsch, Breslau. Rütbretttanker



natürliche Grösse.



werden ins Birnholz eingeschlagen u. verhindern das Aufspalten der Rütbretter
bei 1 Mille pro Mille Mk. 13,50
" 3 " " 12,50
" 5 " " 11,50
„franco gegen Nachnahme.

K. Gaertl & Co.
Posen
Viktoriastrasse Nr. 17
Telephon 581



Elektrische
Licht-
und
Kraft-
Anlagen

Gewöhnliche Anlagen mit
elektrischen, Gasolier-
u. Dampfmaschinen-Ausrüstung

Elektrische Klingel- u.
Telephon-Anlagen

Zentral-
heizungen.

Franz Hahn

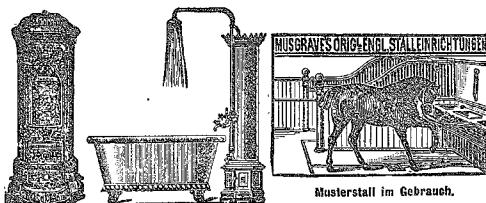
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskirche 4
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsorfer Tonwerke,
Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.

Bau	Bauherr	Ausföhrender
Moys bei Görlitz, Erweiterungsbau des Café Winterfeld Posen, Festungsstrasse 35, Neubau Wohnhaus	Proj. Richard Spörke, Bahnhofstr. 14	Otto Fest, Maurermeister, Görlitz, Am Friedrichspl. 4
Eßing, Fischerstrasse 47, Umbau des Dachgeschosses — Fischerberg 8 b, Neubau eines Abortgebäudes	beg. Br. Noskiewicz, daselbst	F. Nowak, Bauunternehmer, daselbst
— Hoheinstrasse 1, Neubau dreistöckiges Wohngebäude — Junkerstrasse 40, Einbauen v. neuen Fenster in der Straßenfront sowie Abputz des Gebäudes	Proj. Paul Ozegowski, daselbst	Alfr. Müller, Hofmauerstr., Berlinerstrasse
— Acuss. Marienburgerdamm 15, Neubau zweier Wohnhäuser — Friedrichstrasse 3, Neubau Wohngebäude	Proj. Frau Elisabet Görtzen, daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg I. Pr., Vordere Vorstadt 26, 27, 28, Neubau Wohnhaus — Bahnhofstrasse 1, Neubau Wohnhaus	Proj. Zillgitt, Fabrikbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Arnolstrasse 8/9, Neubau zwei Wohnhäuser — Farenheidstrasse 22, Neubau Wohnhaus	Proj. Franz Wichert, Rentier, daselbst	Noch nicht vergeben
— Farenheidstrasse 28/30, Neubau drei Wohnhäuser — Haberberger Neue Gasse 32, Neubau Wohnhaus — Louiseallee (Mittelhufen), Neubau Wohnhaus — Wrangelstrasse 16/17, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. Mucharowski, daselbst	Noch nicht vergeben
Langendorf bei Schippenbeil Opr., Neubau Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude	Proj. Friedrich Schulz, Bauunternehm., Holländerstrasse 23 b	Derselbe
Abbau Willfudden Opr., Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. Gustav Tietz, Maurermeister, Plantage 17	Derselbe
Domnau Opr., Königsberger Strasse, Neubau Scheune	Proj. Gustav Tietz, Maurermeister, Plantage 17	Derselbe
Pr. Eylau Opr., Neubau drei Scheunen	Proj. Kling, Bauunternehmer, Georgstrasse 12	Derselbe
— Neubau zwei Scheunen	Proj. Kling, Bauunternehmer, Georgstrasse 12	Derselbe
— Neubau zwei Scheunen	Proj. Kling, Bauunternehmer, Georgstrasse 12	Derselbe
— Neubau einer Scheune	Proj. F. Dombrowski, Schankwirt, daselbst	In eigener Regie
— Neubau einer Scheune	Proj. Pflorin, Glasermeister, (Mittelhufen), Bahnhofstrasse 17	Derselbe
— Neubau einer Scheune	Abbr. Bartsch, Schlossermeister, Alter Graben 9	Derselbe
Gr. Kosuchen, Kr. Lötz Opr., Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. August Blank, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj. Kamrau, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Neubau Wohnhaus und Stall	Proj. Mertiuscche Erben, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Schirrmacher, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Bartel, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Gärke, Besitzer, Freiheit	Noch nicht vergeben
	Proj. Pohl, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Johnen, Fabrikbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Klaus, Fleischmeister, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Otto Kohn, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. August Pakusitus, Besitzer, das.	Noch nicht vergeben
	Proj. Possegga, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Malessa, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
	Proj. Schweiger, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben

S. Friedeberg

BRESLAU XII, Trebnitzer Chaussee 28/34

Bedachungen jeder Art
inkl. der bauklemperischen Arbeiten
Isolierungen o. Asphaltierungen o. Stahlbussboden
Fugenloser Fussboden „Xylop“.



Musterstall im Gebrauch.

Fabrik-Niederlage
der Original-Musgrave's Dauerbrandöfen
erstklassiges konkurrenzloses Fabrikat,
der Barbarossa-Ofen v. 10 Mk. all anderer Fabrikate
und verschiedener Bade-Einrichtungen, Kochherde empfohlen in reichlich gewählten
zu billigen Preisen.

Beier & Olowinsky, Breslau, Herren-Strasse Nr. 31.

Kostenanschläge und Preisliste gratis und franko.

Beton- und Eisenbetonbau

Massivdecken

Gipsdielen



F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau - Rothkreischaum
Telephon 1 2172.
Grösstes
Spezialgeschäft
am Platz.
Beste Referenzen.

Kostenanschläge gratis.

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkästen!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula“-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdg.

Armierte Betonbauten

(System: Ged. Oberbaul. Eggert)
für Decken, Träger, Treppen,
Dächer, Brücken, Silos,
Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge
— durch —

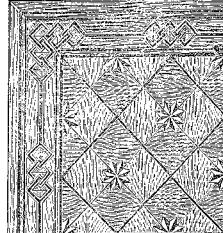
Preuss & Podolski
Baugeschäft
BRESLAU X
Ausführung von hoch
Tief- u. Beton-Bauten

Stab- u. Tafel-Parket-Fussboden

auf Blindboden und in Asphalt verlegt
in jeder Holzart und in verschiedenen Mustern
sowie Treppenstufen liefert billigst

Vereinigung deutscher Parket-Fabriken

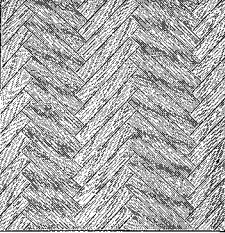
Fernsprecher 1677. BRESLAU V, Gartenstrasse Nr. 57.



Reparaturen

werden
billigst ausgeführt.

Offerten
und
Musterbücher
kostenlos.



Strassen-
Hänge-
Wand-
u. Hand- Laternen.

Schiffs-
Feuerwehr-
u. Sturm-
Laternen.

Sachs. Metallwaren- u. Laternenfabrik

DRESDEN

Schwalb & Comp.

Massenartikel und Laternen jeder Art.

Bogenlampen für Glühlicht, Acetylen etc.

Preislisten gratis und franco.

Securitas
Elektrischer Fernschliesser.

Nächtliche elektrische Treppenbeleuchtung.

Bergwerks- Telephone- Anlagen

Renommirtestes
Installations-
Geschäft

Ernst Schlein

telegraphenbauanstalt

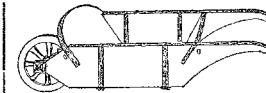
BRESLAU. Griesenauplatz 1
Königgrätz-Preussen
telegraphenbauanstalt
Breslau. Griesenauplatz 1
Königgrätz-Preussen

Blitzableiter-
Anlagen, Prüfungen
Fern- Thermometer,
Elektr. Uhr- Anlagen,
Wasserstands- Fernmelder
Elektr. Thür- Schliesser, Sicherungen
Telegraphen u. Telefon- Anlagen
größten Umfangs und jeden Systems

Feuerwehr- Anlagen etc.

Elektrische Signal-Uhr-Anlagen.

Multiplex
Elektrischer Gas- Fernröhre.



Beschäftigte
Maurer-, Erd- u. Ziegel-Karren
eroffert billigst
G. Pietrek
Kattowitz O.-S.
Telephone 1239. Sedanstrasse 6.

Stadt. subvent.
Baugewerke- und Tiefbauschule
FRANKENHAUSEN a. K.
verw. im Ministerium d. Reichsverbauschule
Staatskommissar

Treppen- geländer

und
Balustraden

in jeder Ausführung

H. Kracht,
Breslau 17, Schmiedegasse 62.

Robert Neugebaur

Gegr. 1850 Breslau Tel. 438.
Spezialhaus für

Farben u. Farbe

Eigene Firniß-Siederei

Generalvertreter für Schlesien der
Keimischen weiterfest. Mineralfarben.

Komptoir und Lager:
Reuschestr. 19 u. Neue Weltgasse 48

Fabrik: Märkischestr. 70.

Fuhr-, Verladungs-
und
Speditions geschäft
Gebrüder Drossel

Breslau VIII
Klosterstr. 88 - Tel. 1806
Spezialität:
Abfuhr von Baumaterialien
und Verblendsteinen.

Ofen- Baugeschäft

Max Hübner,
Universitätsplatz 10/11.

Hanf- und Stahldrahtseile,
Gerüststränge, Holzkloben
empfiehlt billigst

Julius Knäbel
BRESLAU, Lange Gasse 17
Telephone 1532.

Holzbearbeitungsfabrik - Bautischlerei mit Dampfbetrieb

Trockenanlage für Dielbretter

Kupke & Kriewitz

Breslau II, Böhmerstrasse 88. Telephone 1765.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissions aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

(Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

Greifswald	Chausseeverwaltung	Kleinpflastersteine	78
3./10. Jahannisburg	Eisenbahn-Bauabteilung	Bauarbeiten	78
3./10. Landsberg a. W.	Landesbauinspektion	Kunststeinstufen	78
3./10. Stettin	Deputation f. Strassenbau	Neupflasterung	78
3./10. Johannisburg	Eisenbahnbaubehörung		78
4./10. Posen	Magistratshaus au IIIa	Rundsteine	78
4./10. Greifswald	Neubau-Bureau	Tischler- u. Anschlägerarb.	78
4./10. Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Schneezäune	78
5./10. Danzig	Verw.-Ressort d. Kais.Werft	Feldbahngeleis	78
7./10. Stettin	Gas- u. Wasserleit.-Deput.	Neuwasserbehälter	78
7./10. Stettin	Gas- u. Wasserleit.-Deput.	Betonplatten	78
7./10. Stargard i. Pomm.	Kreisbauinspektion	Hintermauerungsst.	78
7./10. Kattowitz O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp.	Umladebühne	78
7./10. Schrimm	Kreisbauinspektion	Gerätschuppen	78
9./10. Danzig	Baubureau	Verk. auf Abbr. v. Gebäud.	78
9./10. Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp. I	10 Wärterbuden	78
9./10. Görlitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	78
10./10. Stolp i. Pomm.	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten	78
10./10. Glogau	Magistrat	Maler- u. Anstreicherarb.	78
10./10. Frankfurt a. O.	Bauregierung	Glaserarbeiten	78
10./10. Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Schneezäune	78
10./10. Kattowitz	Eisenbahndirektion	Chausseurungsarb.	78
10./10. Schlawe i. Pomm.	Reg.-Baumstr. Waldschmidt	Bahn-u. Weichenschwellen	78
10./10. Jagdschütz	Gemeindevorstand	Kirchhofzaun	78
10./10. Soldin	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	78
10./10. Zirke	Magistrat	Bauarbeiten	78
10./10. Bromberg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Oberbauarbeiten	78
11./10. Neisse	Magistrat	Zimmer- u. Stuckarbeiten	78
11./10. Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Stich. Brückenbalk.	78
11./10. Breslau	Hafendepuration	buchen. Bohlen	78
12./10. Grottkau	Kreisbaumstr. Wolff	Chausseerungsarb.	78
12./10. Grottkau	Kreisbaumstr. Wolff	Basaltchausseerungssteine	78
14./10. Graudenz	Eisenbahninsp. I	Eisenkonstruktion	78
15./10. Zinna	Landrat v. Peistel	Plasterarbeiten	78
17./10. Rastenburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	eisemer Bottich	78

Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine

2./10. Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten	77
2./10. Stettin	Magistrat	Dachdeckerarbeiten	77
2./10. Ihlsk. Opr.	Betriebsinspektion II	Bauarbeiten	77
2./10. Breslau	Eisenbahndirektion	Eisenkonstruktion	76
2./10. Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp.	Ofenarbeiten	76
2./10. Ratibor	Landratsamt	Erd- u. Böschungsarb.	75
2./10. Breslau	Landesbaurat Gretschen	Erd-, Fels- u. Maurerarbeit	73
3./10. Beuthen	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	77
3./10. Memel	Kreiswiesenbaumeister	Erdarbeiten	77
3./10. Breslau	Postbaurat Robrade	Glaserarbeiten	76
3./10. Stettin	Eisenbahndirektion	Zement	75
3./10. Neustettin	Regierungsbaustr. Schäfer	Zimmerarbeiten	74
4./10. Bromberg	Magistrat eiserner Träger	u. Schmiedearbeiten	77
5./10. Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Schulbau	77
5./10. Oppeln	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Ziegel	77
5./10. Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Klempnerarbeiten	77
5./10. Gleiwitz O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	77
6./10. Stargard i. Pomm.	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp.	Böschungsarbeiten	74
6./10. Goldberg	Eisenbahnbauabteil.	Böschungsarbeiten	73
7./10. Frankfurt a. O.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Hintermauerungs-	75
7./10. Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	ziegel	77
7./10. Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	schmiedeeiserne Fenster	77
7./10. Ratibor	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	77
9./10. Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Wasserbottich	76
9./10. Posen	Magistrat	Lokomotivschuppen	77
9./10. Marienwerder	Magistrat	Kunststeinstreppe	76
10./10. Lötzén	Kreisbaumeister Weiss	Dampfvalze	77
10./10. Posen	Eisenbahndirektion	Grenzsteine	77
10./10. Breslau	Bauinspektion H. N.	Dachdeckerarbeiten	77
10./10. Breslau	Bauinspektion H. N.	Klempnerarbeiten	77
10./10. Stettin	Eisenbahndirektion	Werkstattmaterial	76
10./10. Schlawe i. Pomm.	Regierungsbaumstr.	Waldschmidt. Stahl-	76
10./10. Gleiwitz O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	schienen	76
		eiserner Ueberbau	75

Ausführung von
Gartenanlagen, Wintergärten,
Balkonbepflanzungen

Hans Pietzner, Breslau XIII

Telephon Nr. 7358. Gartenarchitekt. Kaiser-Wilhelm-Str. 20.

Führten-Leistungen

jeder in das Baufach schlagenden Art (ab Bahnhof)
übernimmt zu kulantesten Bedingungen

SPESIALITÄT:

Matchinen- u. Koffeittransporte

mit eigenen Spezialwagen

Ehrendiplom der Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe Breslau 1904

Feinste Referenzen — Promptste Ausführung

Joseph Kahlert

Erbrprinzl. Sachs. - Mein. Hofspediteur

Spedition, Möbeltransport, Speicherei.

↗ Kehlen, Koks ↘

Breslau VIII, Brockauerstrasse Nr. 8, 23

Telephon Nr. 476.

Gas- und Wasseranlagen

Grunnenbau

G. Burgemeister, Breslau X, Waldchen 3.

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau Comptoir: Neudorfstrasse 63

Betonbauten aller Art

Eisenarmierte Beton-Konstruktionen

Massive Decken und -Dächer

Koenen'sche Voutendecke — Kleina'sche Decke

Trägerlose Gitterbalkendecke System Visintini

Cement-Röhren

Treppenstufen aus Cement und Terrazzo

Cement-Hohlzylinder Kunstein-Ornamente

Fussbödenfliesen aller Art

Wandbekleidungsplatten Pa. Portland-Cement Gips.

Unser Submissions-Anzeiger

ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und östlich Brandenburg) der

beste und vollständigste.

- Chaussee-Verwaltung Greifswald. Lieferung von 1800 qm Kleinpflastersteine frei Hafen oder Bahnhofstation Anklam.
3. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbaubüro in Johannisburg Opr. a) Bau eines Wasserstationengebäudes, b) Bau einer Viehhofanlage einschl. Materiallieferung auf Bahnhof Arys der Eisenbahn Johannisburg-Lötzen. Bed. je 1,— M.
3. Oktober 05, V. 11 Uhr, Landesbauspektor, Landsberg a. d. Warthe, Bismarckstrasse 21. Lieferung von 458 m **Kunststeinstufen** (300 Stück) für die Erweiterungsbauten an der hierigen Landesirrenanstalt. Bed. ausl.
3. Oktober 05, M. 12 Uhr, Deputation für Strassenbau u. Kanalisation in Stettin, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 e. Neupflasterung der Strassen 38 und 40. Bed. ausl. od. 1,50 M.
4. Oktober 05, V. 10 Uhr, Magistrat Bureau Illa in Posen, neues Stadthaus. Lieferung von 1470 qm Rundsteinen und die Arbeiten zur provisorischen Festigung der neu anzulegenden Strasse durch das Fehlische Gelände. Bed. 0,50 M.
4. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Posen. Aufstellung von **Schneizeänen** auf der Strecke Bentschen-Posen von km 165,2—168 und Moschin-Posen von km 145,7—160,455. Bed. ausl. od. 0,50 M.
4. Oktober 05, M. 12 Uhr, Neubaubüro, Greifswald i. Pom. Saldmannstrasse. Ausführung 1. der Tischlerarbeiten für die einfachen und Doppelstufen einschl. Schiebefenster im Laboratorium, 2. der zugehörigen Anschlägerarbeiten in je 5 Losen. Bed. ausl. od. 200 M.
5. Oktober 05, M. 12 Uhr, Verwaltungssrort der Kais. Werft in Danzig, Abteilung II. Lieferung von etwa 1000 m schmalspuriges gebrauchtes **Feldbahngleis** und dazu passende 12 **Rollwagen** für Erd- und Baumatierlentransporte auf dem Holm. Bed. 0,50 M.
7. Oktober 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauspektin Stargard i. Pom. Lieferung von 145 000 **Hintermauerungssteinen**, 66 000 **Handstrich-Vermauerungssteinen**, 7055 **Handstrich-Formsteine** sämtlich grossen Formaten zum Neubau der Kirche zu Rehwein. Verdingungsunterlagen 2.— M.
7. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion Kattowitz. Arbeiten zum Bau einer **Umladehütte** auf dem Grundstück der ehemaligen Nebenwerkstatt in Tarnowitz. Bed. ausl. od. 0,50 M.
7. Oktober 05, M. 12 Uhr, Gas- und Wasserleitungs-Deputation Stettin, Zimmer 65 des Rathauses. Ausführung eines **Reinwasserbehälters** von 1480 cbm nutzbarem Inhalt aus Stampfbeton mit Eiseneinlagen für das städt. Wasserwerk in Pommernsdorf. Bed. ausl. od. 3.— M.
7. Oktober 05, V. 12^½ Uhr, Kreisbauinspektor in Schrimm. Gesamte Bauarbeiten und Lieferungen ausschl. Anfuhr zum Neubau eines **Geräteschuppens** nebst Raumens für künstlichen Dünger auf der Domäne Seebrück, Kr. Kosten. Bed. ausl.
7. Oktober 05, V. 12^½ Uhr, Gas- und Wasserleitungs-Deputation in Stettin, Zimmer 65 des Rathauses. Ausführung a) einer **Betonplatte** mit Eiseninlagen auf Sandschüttung; oder b) einer **Eisenbetonplatte** auf Pfeilern bzw. Pfählen zum Neubau des Werkstätten und Magazingebäudes der Gasanstalt I. Bed. ausl. od. 3,50 M.
9. Oktober 05, V. 10 Uhr, Baubureau des Rathauses in Danzig. Verkauf auf Abbruch der auf dem Grundstück Grosse Schwalbengasse 1 vorhandenen Baulichkeiten, Wohnhaus, Stall, Schuppen, Gartenhaus und Zaun. Bed. ausl. beim Stadtbausekretär Klemm.
- Die sämtlichen Arbeiten zur Herstellung von 10 Stück Wärterbuden auf der Strecke Ostrowo-Skalmierzycze sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung verdingungen werden. Bedingungen usw. können hier eingesehen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Herstellung von 10 Stück Wärterbuden auf der Strecke Ostrowo-Skalmierzycze“ verschen bis **Montag, den 9. Oktober d. J., vorm. 11 Uhr**, an die unterzeichnete Betriebsinspektion — Bauabteilung — versiegelt und postfrei einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Ostrowo, den 26. September 1905. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion — Neubaubüro.
9. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. in Ostrowo, Neubaubüro. Sämtliche Arbeiten zur Herstellung von 10 St. Wärterbuden auf der Strecke Ostrowo-Skalmierzycze. Bed. ausl.
9. Oktober 05, V. 11^½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I in Görlitz. Lieferung von 290 000 **Hintermauerungs-** und 30 000 hellen besseren **Verblendziegeln** (Los 1) und die Herstellung der **Erd-, Maurer- u. Steinmetzarbeiten** einschl. Materiallieferung (Los 2) für die Wegeunterführungen in km 249,465 auf Bahnhof Bunzlau. Bed. ausl. Zimmer 1 der hierigen Inspektionsräume oder bei der Bahnmicisterei I in Bunzlau od. geg. je 1,— M. von der obengenannten Betriebsinspektion.
10. Oktober 05, Gemeindevorsteher Neumann, Jagdschütz, Posen. Ausführung eines **Kirchhofzaunes** (Holz). Bed. ausl. od. 0,50 M.

Zement-Röhren jeder Grösse

Brunnen-Ringe, Deckel u. Ausgüsse

Grab-Einfassungen

Krippen mit und ohne Coneinlagen
Treppen-Stufen, Trottoir- u. Wölb-Platten, Kugel-Aufsätze, Obelisken usw.
Dachsteine, einfach u. mit Doppelfalz
absolut wettersicher, liefere auch frei Dach
Brunnen vom Zement-Ringen
sind bedeutend sauberer, haltbarer u. dabei billig, als Ziegelbrunnen
Brunnen- u. Kanal-Anlagen
werden auch von mir selbst ausgeführt.

ERNST SEIDEL, Neukirch b. Breslau
Fernsprecher Amt Lissa 47.

Gas-, Wasser- u. Kanalisations-Anlagen
Kloset- u. Badeeinrichtungen
Bauschlosserei

Friedrich Schild, Posen
Fischerei Nr. 7/8.

J. G. Böhme
Gegründet 1867. Inh.: A. Winter Ww. Fernsprecher 214.
Fabrik für Gas-, Wasser- u. Klosetanlagen aller Art
Posen, Langestrasse Nr. 4 (Grüner Platz).

ILSE
Bergbau-Äktiengesellschaft
Grube Ilse, N.-L.
(Station Gross-Räschken, Lübbau-Kamener Eisenbahn)
Verblendsteine, Formsteine,
Terrakotten, Radialsteine, Klosterformatsteine
in diversen Farben.
Spezialität:

Gelb- u. Eisenbeschmelzverblender
Hochfeuerfeste Chamottewaren aller Art
Trottoirklinker.

Konrad Bawlfischka, Architekt
Fernpr. I, 10009 Breslau X Lehndamm Nr. 64
Bureau für Architektur und Bauausführung.

10. Oktober 05, V. 10^{1/2} Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Ausführung der Dachdeckerarbeiten einschl. Materiallieferung für den Erweiterungsbau der Feuerwache, Elbingstr. 17.
10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion Katowitz, **Chaussierung der Rampen** der Straßenüberführung Schwarzwald-Rosamundehütte über die Neubaustrecke Kochlowitz-Friedenshütte einschl. Materiallieferung. Bed. ausl. Zimmer 103 des Eisenbahndirektionsverwaltungsgebäudes od. 0,50 M.

Die Herstellung des Oberbaues auf der Neubaustrecke Gubrancz-Glogau soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind zum Preise von 1,— M. von hier zu beziehen. Verdingungstermin findet **Dienstag, den 10. Oktober 1905, vorm. 11 Uhr**, statt.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion I Glogau.

10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Eisenbahnbetriebsinspektion III in Posen W. 3. Lieferung und Aufstellung von 966 m **Schneezäunen** auf der Strecke Posen-Jarotschin und Jarotschin-Gnesen. Bed. ausl. od. 50 M.
10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Bauregistratur in Frankfurt a. O. Rathaus, Zimmer 17, **Glasarbeiten** für den Neubau der Volksschule, Leipzigerstr. 96. Bed. ausl. Angebotsformulare gegen 0,90 M. von hiesigen und 1,10 M. von auswärtigen Unternehmen.
10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Magistrat Gieitzwitz, Ausführung der **Maler- und Anstricharbeiten** für die Maschinenbau- und Hüttenschule. Bed. ausl. Bausamt, Oberwallstraße 21 I oder 2,— M.
10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II in Stolp i. Pommern, **Schmiede-, Schlosser- und Eisenarbeiten** zur Herstellung von schmiedeeisernen Fenstern, Lokomotivschuppen, Rauchfänge usw. Bed. 3,— M.
10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Magistrat Zirkle, Posen. Los I **Maurer- und Zimmerarbeiten** einschl. Erd-, Dachdecker-, Klemmpner-, Schmiede-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten. Los II Lieferung von 30.000 Maurersteinen I, 40.000 Maurersteinen II, Kl. u. 25 cm Klamotten, Los III Lieferung von 25 Tonnen **Portlandzement**, Los IV Lieferung von 200 hl gelöschtem Kalk zum Neubau des Arnschauß. Bed. ausl.
10. Oktober 05, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Ausführung der **Klemmpnerarbeiten** einschl. Materiallieferung für den Erweiterungsbau der Feuerwache Elbingstraße 17. Bed. ausl.
10. Oktober 05, V. 11^{1/2} Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. in Soldin, 1. 167.000 **Mauersteine** zum Bau eines Vierfamilienwohnhauses bei Soldin km 55,0. 2. 118.000 **Mauersteine** zum Bau eines Zweifamilienwohnhauses nebst Nebengebäude auf Bahnhof Wilkendorf-Zorndorf, 3. 300 cm **Pflastersteine** zur Verlängerung der Ladestrasse auf Bahnhof Neudamm, 4. 100 cm **Pflastersteine** für die Pflasterung der neuen Zufahrstrasse auf Bahnhof Rosenthal N.-M., 5. 150 cm **Pflastersteine** zur Verlängerung der Ladestrasse auf Bahnhof Dieckow. Bed. ausl. od. je 2,50 M.
10. Oktober 05, M. 12^{1/2} Uhr, Regierungsbaumeister Waldschmidt, Schlawe i. Pom. Lieferung von 14.000 **Bahn- und Welcheschwellen** zum Bau der normalspurigen Kleinbahnstrecke der Stolpatalbahn von Muttrin nach Budow, Landkreis Stolp. Bed. 1,— M.
11. Oktober 05, Los I, V. 10 Uhr, Los 2, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion Breslau, Bäubureau, Tiergartenstrasse 9 II. Los 1: Ausführung der **schmiedeeisernen Fenster** und feuersicheren Türen, Los 2: Ausführung der **Glaserarbeiten** zum Neubau des Staatsarchivs hier selbst. Bed. ausl. od. 1,50 M.
11. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II in Neisse, Lieferung von 200 Stück **echten Brückenbalken** für die Neissibrücke bei Wartha. Bed. ausl. od. 0,50 M.
11. Oktober 05, V. 11^{1/2} Uhr, Hafen-Deputation Stettin, Zimmer 64 des Rathauses. Lieferung von rd. 260 qm 5 cm starken buchen. Bohlen zu Belägen von städtischen Brückenklappen. Bed. ausl. od. 1,— M.
12. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Wolff Grottkau. Arbeiten zum **chausseemässigen Ausbau** des Weges Ottmachau-Lasswitz rd. 7000 m lang als Chaussee II. Ordnung.
12. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Wolff in Grottkau. Arbeiten zum **chausseemässigen Ausbau** des Weges Herzogswalde-Jenkwitz rd. 2000 m lang als Chaussee 2. Ordnung.
12. Oktober 05, V. 11^{1/2} Uhr, Landesbauinspektion V in Oppeln, Turmstrasse 1. Anfeiterung v. etwa 1041 cbm **Basaltchaussteine** verteilt auf die Provinzialchausseen in den Kreisen Neisse, Neustadt und Gr. Strehlitz, frei Verwendungsstelle. Bed. ausl. od. 0,50 M.
14. Oktober 05, V. 11^{1/2} Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I in Graudenz. Lieferung der **Eisenkonstruktion** für eine schräge Eisenbahnunterführung in km 131,81 (zwischen Marienburg und Braunswald). Bed. 2,05 M.
15. Oktober 05, V. 10 Uhr, Landrat von Peistel in Znin. Ausführung der **Pflasterarbeiten** in Gonsawa (1600 m) in Lysinian (1250 m), in Komratowo (1850 m). Kostenanschläge 0,80 M.

Vereinigte Nordische Ofenfabriken

FLENSBURG

Verkaufsgeschäft Breslau, Gartenstr. 89.

Telephon 3611.



D. R. P. aufgem.

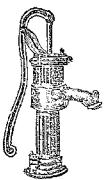
Neueste Erfindung!

Jeder sein eigen
Steinfabrikant!
**ZEMENTSTEIN-
FORM**
nur M. 40
komplett.
Ein Arbeiter macht mit
einer Form 1500 Steine p. Tag.
Unterlags-Bleche nicht notiz.
Brochure franco und gratis

A. Trenander & L. Pallaert
DALHEIM RH.

Hermann Schmidt, Breslau

Friedrich-Wilhelmstr. 23. Tel. A. I, 10076
**Gas- und Wasserleitungs-
Bauunternehmer.**



Reparaturen in gewissenhafter Ausführung.
Klosott- u. Bade-Einrichtungen, Pumpen-Bauanstalt.

Görlitzer Kunstanstalt für Glasmalerei und Kunstverglasung
Gerstner & Werner, Görlitz.

Höchste Auszeichnung.

Spezialität: Glasmalerei für Kirchen- und Profanbauten jeden Stiles. — Wiederherstellung alter Glasgemälde. — Blei- u. Messingverglasungen in Opalescent- und Kathedralglas etc. Künstlerische Ausführung. — Skizzen und Kostenanschläge unentgeltlich. — Zivile Preise. — Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Elektrische Anlagen
Joh. Rontz, Ingenieur
Telephon Nr. 683 Posen, St. Martinstr. 3.

Oberschles. Tondachsteinfabrik

Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.

Dachsteine
rot natur und in allen Glasuren.

Kurt Schmidt

Schweidnitz
Telegraphen- Bauanstalt
Spezialgeschäft für Blitzschutzanlagen
Installation f. Gas- u. Acetylenleuchtanlagen
Einrichtung für elektrische Beleuchtung u.
Kraftübertragung.

16. Oktober 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg, Baudeputation. Los 2 Herstellung der verbundenen Eisenkonstruktionen, Los 4 Ausführung der Zimmer- und Stakerarbeiten zum Neubau der stadt. Realschule dasselbst. Bed. aus.
17. Oktober 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Rastenburg. Lieferung und Aufstellung eines eisernen Bottichs von 50 cbm Inhalt für einen Wasserturm auf Bahnhof Lötz ein- schließlich aller Leistungen und Lieferungen. Bed. 0,50 M.

Submissions-Resultate.

Breslau, 21. September 05. Atelier für Hochbau, Blücherplatz 16. Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten zum Neubau des Maschinenlaboratoriums der Kgl. höheren Maschinenbauschule, Lehndamm 55. Steiner & Lüder. 11 550,45 M. H. Fleck 15 083,93 M. Julius Münzer 13 439,57 M. K. Beck 15 167,73 M. Alfred Müller 14 265,02 M. Preuss & Podolski 18 389,84 M. G. Rzehulka 14 513,85 M. P. Prusog 18 916,52 M. Josef Just 14 823,07 M.

Breslau, 23. September 05. Kaiserl. Postbaudrat Robrade. Material- und Anstreicherarbeiten für den Postausbaubau in Waldenburg in Schlesien.

Robert Buricke-Breslau 2741,22 M. A. Dürksen-Hannover 3871,80 M. Carl Nowak-Tarnowitz 2751,98 M. Lebede-Waldenburg 4080,72 M. Rudolf Werner-Breslau 3077,69 M. A. Baier-Waldenburg 4197,85 M. Lessing-Breslau 3439, . M. Georg Heinze-Breslau 5178,29 M. Königsberg, 22. September 05. Militärbauamt III. a) Neubau eines Geräteschuppens in Rettaulement Nasser Garten, b) Anbau eines Geräteschuppens, Cavalier Friedland.

	Los I	Los II
Brandstädter-Königsberg	7633,73 M.	7699,05 M.
R. Sandmann-Königsberg	6130,99 M.	5986,76 M.
Werning & Ehmer, Heiligenbeil	6005,26 M.	5773,11 M.
Ernst-Otto-Margrabowa	5884,01 M.	5857,33 M.
Schusterius-Günbinne	6463,84 M.	6181,32 M.
Moehrke-Königsberg	6214,10 M.	5462,62 M.
Dramanek-Königsberg	6681,53 M.	—
Skottke-Ponaritz	6266,92 M.	6822,09 M.
R. Simon-Königsberg	5750,23 M.	6702,05 M.
Janiuchewski-Königsberg	7106,59 M.	7161,89 M.
Kabitz & Leest-Königsberg	6576,38 M.	7571,31 M.
Geltz & Anders-Königsberg	7245,29 M.	7935,33 M.
Laufer-Königsberg	6768,47 M.	6006,15 M.
Danzer-Königsberg	6242,29 M.	6076,44 M.
Egger-Königsberg	7350,08 M.	7533,65 M.
Gustav Otto-Königsberg	6043,40 M.	5827,44 M.
Koehler-Königsberg	7925,28 M.	8333,82 M.
Gebr. Klein-Königsberg	6983,96 M.	6852,45 M.
Gerschmann-Königsberg	7283,89 M.	7314,88 M.
Kleinhard-Königsberg	7585,54 M.	7270,28 M.
Perkuhn-Königsberg	7330,34 M.	7256,26 M.

Goldberg, 21. September 05. Kgl. Eisenbahnbauabteilung. Lieferung von rund 690 m Granitbördschwellen zur Herstellung der Bahnsteige auf den Bahnhöfen Goldberg-Haynau-Reischit.

C. F. Lehmann-Striegau	3588 M.
C. Sebastian-Striegau	3795 M.
Weiss & Heidrich-Striegau	3795 M.
Wilh. Kramer & Cö-Jauer	3864 M.
C. Besser-Görlitz	3864 M.
P. Kuhne-Breslau	4002 M.
E. B. Neumann-Görlitz	4933 M.

Eduard Podolksi-Breslau und die Gräbener Granitwerke machten Teilangebote.

Elegante Firmenschilder jeder Art liefert billigst die

© Schweißnitzer Reklamechilder-Fabrik

Inhaber: P. C. NEUMANN.

Ofenbau-Geschäft
August Prätzl
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Verblendsteine
A. C. HAMMER
Kaiser-Wilhelm-Str. 48/50. Tel. 2491
Dachziegel

Reuss i. L.
Technikum Gera
Architektur - Hoehbau.
Sommer- und Wintersemester.
Prospekt frei.

Fensterglas
Gartenglas
liefert billigst
Amalienhütte Bunzlau i. Schl.

E. Hoffmann
Inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu
BRESLAU X
Schlosserwerderstrasse 16
Fernsprecher 9789.
Abbruchs - Geschäft
Ein- und Verkaufs - Geschäft
von
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten
zum Abbruch.

Mosaik-
Terrazzo-Beton-
Bau-Geschäft
V. Manarin
Breslau-Carlowitz
Telephon Nr. 1857.

Tix & Geisler
Bildhauer und Stukkateure
Breslau VI, Leuthenstr. 9
Telephon 1 9789.
Gips- u. Zementarbeiten
für Fassaden
u. Innendekorationen.

Fritz Pietz
Malermeister
Rosenthalerstrasse Nr. 7

Übernahme
aller in Fach schlagenden Arbeiten.

Anton Bearzatto
Inh. Richard Möllendorff
Frankenstein i. Schl.
Telephon No. 6.
Spezialgeschäft für
Terrazzo, Mosaik, Eisenbeton
u. Rabitzarbeiten, sowie fugen-
losen Holz-Asbest-Fußböden
„Lignolit“.

Lieferung von besten
Granitsteinmetzarbeiten
als auch

Pflaster- und Bordsteine
übernimmt zu billigsten Preisen
Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft
P. Fiegler, Gleiwitz.

A. Francescon
Brieg, Bez. Breslau, Bahnhofstr. 15
Spezialgeschäft in
Venezianischen Marmor,
Mosik-, Terrazzo-, Fussböden-
und Zement-Arbeiten
→ Betonarbeiten →
wie Grundmauern, Maschinen-
fundamente und alle in dieses
Fach schlagende Arbeiten.

Für die Baudressen,
Submissionen u. Inserate verantwortl.:
Paul Hasler, Breslau.

